AMRO inside

Liebe Spender,

ich, Anna Dallakjan, bin Ihnen unendlich dankbar für Ihre Unterstützung. Der Krieg hat eine tiefe Wunde in unseren Herzen hinterlassen. Mit meinem Mann Samwel Howakimjan und unseren sechs Kindern lebten wir im Dorf Hajkasjan, das sich in der Region von Kaschatagh befindet. Nachdem der Krieg am 27. September ausgebrochen ist, ist mein Mann an die Front gegangen. Am 30. September mussten wir unser Heimatdorf verlassen. Wir haben unser ganzes Hab und Gut verloren und konnten auch die notwendigsten Sachen nicht mitnehmen. Jetzt wohnen wir in der Stadt Wanadzor. Für mich und meinen Mann ist es schwer, für den Lebensunterhalt unserer großen Familie zu sorgen. Die Unterstützung von Ihnen hat unsere Alltagssorgen wesentlich erleichtert. Dank Ihren Spenden erhielten wir ein großes Lebensmittelpaket, Hygieneartikel und Bettwäsche. Ich finde kaum Worte, um Ihnen meine Dankbarkeit auszudrücken! Sie haben uns in der Not nicht alleine gelassen. Gott segne Sie reichlich!
Nochmals vielen Dank für alle bisherige Hilfe!
Liebevoll von Anna Dallakjan und Samwel Howakimjan

Lesen Sie dazu auch unsere Informationen über das aktuelle Projekt 1247 „Sofortmaßnamen für Flüchtlinge“

Diese beiden Kinder suchen Paten

AMRO PATENSCHAFT

Rusanna M., 5.9.2017
AR 10662

Daniel L., 27.3.2009
RO 539

Nähere Infos zu den Patenschaften finden Sie unter **amro-ev.de/kinderpatenschaften-armenien** und **amro-ev.de/kinderpatenschaften-rumaenien**

Liebes AMRO Team, liebe gutherzige Menschen,

im Namen unserer ganzen Familie wollen wir Danke sagen, das Dach unseres Hauses wurde renoviert. Das ist ein Wunder in unserem Leben. Wir haben Ende Mai angefangen zu renovieren, und nach 20 Tagen hatten wir ein trockenes neues Dach. Wenn der Winter kommt, so wissen wir, dass wir in einem sicheren Zuhause leben.
Gott beschütze alle Menschen, die uns so sehr geholfen haben!
Viktoria und Familie

Projekt 1249 „Sichere Dächer für Containerhäuser“

Wenn Sie Fragen zum aktuellen Stand von Projekten in Armenien und Rumänien haben, melden Sie sich bei uns. Wir holen die Infos gerne für Sie ein!

Fotos: Baru Jambazian

Fotos: Mihai Gavril

Endlich satt einschlafen

Rumänien / Erinnern Sie sich noch an **Familie Socea**? Sie stellten wir im **Express 02/2019** vor. Mit damals zehn Personen lebten sie in beengten Verhältnissen. Vater Florin konnte trotz aller Bemühungen keine Arbeit finden, um seine Familie zu ernähren.

Dank Ihrer Spenden konnte sich die Familie ein **kleines Haus** bauen (**Express 05/2020**). Drei der Kinder sind im Patenschaftsprogramm und erhalten regelmäßig Lebensmittelpakete. Die größte Not ist damit beseitigt.

Leider leben in der Umgebung des Casa Ray noch etliche arme Familien, die meisten davon mit vielen Kindern. Das bedeutet eine **große Anzahl Kinder**, die abends **hungrig zu Bett gehen** müssen und allenfalls alle paar Tage eine warme Mahlzeit bekommen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen, **20 Familien** – zunächst einmalig – mit je **zwei Lebensmittelpaketen** zu versorgen. Diese beiden **Pakete** kosten pro Familie zusammen **etwa 51 Euro**.

Bitte helfen Sie, das Leben vieler Familien ein wenig zu erleichtern!

Projektnummer 2233 „Lebensmittel für arme Familien“

Für 10 Familien werden 510 Euro benötigt

Für 20 Familien 1020 Euro

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

Gestaltung:
Komhus, Alexandra Reker

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22
79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon:
07764 933 93 40
Geschäftsleitung:
02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein:
DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft:
DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

www.amro-ev.de

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

08/21

AMRO EXPRESS

Ausgabe 3 2021

Bildung und Perspektive

„AMRO inside“
Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e.V.

Fotos: Baru Jambazian

Liebe Freunde

Es ist Sommerzeit. In Armenien finden verschiedene Camps für zum Teil stark traumatisierte Kinder statt. In Rumänien laufen die Vorbereitungen, bedürftigen Familien in der Region durch Lebensmittelpakete zu helfen. Und das nächste Schuljahr steht auch bald an. Dies alles legen wir Ihnen vor und danken Ihnen, dass Sie immer wieder mit anpacken, Menschen in Not beizustehen.

Mit herzlichen Segensgrüßen,
Ihre Michaela Kuhlmann

AMRO e.V.
HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Eine **Perspektive für** die **Opfer des Krieges**

Armenien / Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir bereits vielen Familien, die vom Krieg betroffen sind, dringend benötigte Nothilfe leisten. Nun möchten wir weiteren Kriegsopfern nachhaltig helfen. Dazu gehören vor allem **Flüchtlingsfamilien** und solche, die ihren **Ernährer im Krieg verloren** haben.

Zu Letzteren gehört **Liana Karjanjan** (30) mit ihren Kindern **Gor** (7), **Mane** (5), **Feliks** (4), **Mari** (3) und **Henri** (1). Vater **Sejran** war erst 35 Jahre alt, als er im Krieg fiel. Jeden Tag fragen die Kinder ihre Mutter, wann ihr Papa wieder nach Hause kommt. Neben der Trauer plagen Liana vor allem finanzielle Sorgen. Die Halbwaisenrente der Kinder von umgerechnet 120 Euro pro Monat reicht nicht einmal für das Nötigste.

Familie Howakimjan stammt aus Arzach. Während Vater **Samwel** (42) im Krieg kämpfte, musste Mutter **Anna** (38) mit ihren Kindern **Argischti** (16), **Lenik** (12), **Sejran** (10), **Elmira** (7), **Abraham** (5) und **Mari** (2) bereits drei Tage nach Beginn des Krieges ihre **Heimat** so plötzlich **verlassen**, dass sie nicht einmal das Nötigste mitnehmen konnte. Samwel wurde im Krieg verwundet. Jetzt lebt die Familie in einer Mietwohnung in der Stadt **Wanadzor** und kommt nicht ohne **langfristige Unterstützung** über die Runden.

Dies sind lediglich **zwei Beispiele von 100 Familien**, die wir gerne jeweils mit einem **Lebensmittel- und einem Hygienepaket**, **Hand-** und **Badetüchern**, **Bettwäsche**, **Geschirr**, **Haushaltswaren** sowie **finanzieller Hilfe** versorgen möchten. Insgesamt kostet dies **pro Familie etwa 1165 Euro**.
Bitte helfen Sie den vom Krieg schwer betroffenen Familien, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen!

Fotos: Baru Jambazian

Projektnummer 1247 „Sofortmaßnahmen für Flüchtlinge“

Bildung für benachteiligte **Kinder**

Armenien / In Armenien wird sehr viel Wert auf Bildung gelegt. Darum hat auch **jedes Kind** die **Möglichkeit**, zur **Schule** zu gehen. Leider müssen trotzdem manche Kinder zu Hause bleiben. Denn der **Schulbesuch** ist zwar **gratis**, nicht aber die Kleidung und das Lernmaterial. **Manchmal kann in einer Familie nur ein Kind die Schule besuchen**, da das knappe Budget nicht für alle Kinder reicht. Oder die Kinder müssen im **Winter zu Hause bleiben**, weil sie keine warme Kleidung haben, die sie auf dem Weg zur Schule vor der Kälte schützt. Seit Jahren unterstützen wir bereits Kinder, deren Eltern die Mittel fehlen, um sie mit Kleidung und Schulmaterial auszustatten. In diesem Jahr kommen zu den ohnehin schon Bedürftigen noch Kinder von Kriegsflüchtlingen hinzu. Auch Familien von gefallenen und schwer verwundeten Soldaten sehen sich plötzlich in der Situation, dass sie sich Dinge des täglichen Bedarfs nicht mehr leisten können, da der Ernährer fehlt.
So wie **Rasmik** (13) und **Aschot** (8). Ihr älterer Bruder **Erik** (20) hatte für sie und ihre alleinerziehende Mutter Liana als Berufssoldat Geld verdient, bis er im Krieg fiel. **Jetzt steht die Familie mittellos da**. Daher war Liana trotz aller Trauer sehr erleichtert, als wir ihren beiden jüngeren Söhnen Schulmaterial und Kleidung brachten. Das Schuljahr 2021/2022 ist für die Familie damit gerettet.
Die **fünf Kinder** der **Familie Awagjan** in Wanadzor, **Mariam** (17), **Milena** (14), **Sargis** (13), **Sersch** (9) und **Angelina** (4), hoffen ebenfalls auf Hilfe. Vater **Wresch** (47) versucht so gut es geht, durch Hilfsarbeiten, meistens auf Baustellen, etwas zu verdienen. Sargis besucht dieses Jahr die 8. Klasse und lernt sehr fleißig. Er möchte Rechtsanwalt werden. Bitte helfen Sie Sargis, Rasmik und Aschot, ihre Träume Wirklichkeit werden zu lassen!

Pro Kind wird für die Grundausstattung ein Betrag von rund 130 Euro benötigt.

Projektnummer 1250 „Schule für alle“

Fotos: Baru Jambazian

ARMENIEN

Kindercamp 2021
„Siro Amar“
(= Sommer der Liebe)

Das letzte Jahr war für alle Menschen sehr hart: Für das armenische Volk kam zur Pandemie noch der am 27. September 2020 seitens Aserbaidschan entfachte Krieg in und um Arzach. Die Schwierigkeiten des Jahres 2020 haben auch unsere Kinder erlebt. Statt ihre Kindheit zu genießen, wurden sie isoliert. Was jedoch das Schlimmste ist: Sie mussten flüchten und verloren ihre Väter, Brüder und Großväter. Das alles bedeutet für eine Kinderseele unermesslichen Stress und tiefe Traurigkeit.

Nach einem anstrengenden Jahr ist es notwendig, neue Kräfte zu sammeln. Um den Kindern Freude, Liebe und ein Lächeln zu ermöglichen und sie weiterzubilden, haben wir – dank Ihnen, den Spendern von AMRO – das Kinderferienlager „Sommer der Liebe“ gestartet, an dem Kinder aus armen und betroffenen Familien teilnehmen.

So läuft nun seit dem 5. Juli bis Ende August das Kinderferienlager für Kinder aus Familien von Vertriebenen und Gefallenen im „Dorf der Hoffnung“. Unsere Psychologinnen Ani Awagjan und Manusch Muradjan schenken den Nachkriegsthemen besonders viel Aufmerksamkeit. „Die Zeit verfliegt im Kinderferienlager so schnell, wir wünschten, es würde noch länger dauern. Hoffentlich wird es auch im kommenden Jahr die Möglichkeit geben, das Kinderferienlager ‚Sommer der Liebe‘ zu besuchen“, bekennen alle Kinder begeistert.

Lesen Sie den kompletten Beitrag unter:
» amro-ev.de/kindercamp-2021

Projektnummer 1222 „Sommercamp für Kinder“